

# Lösungshinweise zu Praxisfall – Aufgabe 6: Das postenbezogene IKS: Risiko-Kontroll-Matrix für die Musterbau GmbH im „Verkaufsprozess“

Stand: 01.10.2024

Sachverhalt	AUFGABE 1	AUFGABE 2	AUFGABE 3					AUFGABE 4		AUFGABE 5	AUFGABE 6
	Risiko	Abschlussposten	betroffene Aussagen in der Rechnungslegung					Kontrollziel	mögliche Kontrolle	bei der Musterbau GmbH	Folgen für die Prüfungsplanung
			V/E	B	A	R	P				
1. Es werden zu viele <b>Großaufträge</b> angenommen; Keine bzw. nicht ausreichende <b>Kapazitäten</b> für die wirtschaftliche und technische, termingerechte Vertragserfüllung. (I.)	Zusage unerfüllbarer Angebotskonditionen (wirtschaftlich, technisch, terminlich)	Vorräte (NWP)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass ausreichende Kapazitäten verfügbar sind	IT-gestützte Auftragsgesamtplanung	Abstimmung mit Geschäftsführung und Baustellenleitern vor Annahme Auftrag bei Großprojekten; Durch isolierte Annahme kleinerer Projekte durch Vertriebsleiter evtl. Kapazitätsprobleme!	Funktionsprüfung IKS
		Forderungen LuL (EWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Einhaltung 4-Augenprinzip (Genehmigungsverfahren)		
		Rückstellungen (Drohverlust, Garantie, Vertragsstrafen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. <b>Genehmigung von Abweichungen</b> von Listenpreisen und anderen Sonderkonditionen? (II.)	Keine, unvollständige, unkorrekte Abbildung von Rabatten, Boni, Nachlässen	Forderungen LuL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige und korrekte Gewährung und Abbildung von Nachlässen	Gewährung nach IT-seitig hinterlegter, genehmigter Rabattliste	Kunze gewährt eigenständig Sonderkonditionen / Großaufträge durch Ausschreibung fixiert	Kein Verlass auf IKS möglich → Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Umsatzerlöse	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		ab bestimmter Größenordnung 4-Augenprinzip		
3. Werden alle relevanten <b>Stammdaten</b> für Forderungsüberwachung hinterlegt (Adresse, Bankverbindung, Zahlungskonditionen)? (II.)	Unkorrekte, unvollständige Anlage/Änderung von Stammdaten (incl. Steuerschlüssel) / fiktive Debitoren	Forderungen LuL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Korrekte/Vollständige Anlage von Stammdaten /korrekte Änderungen/Keine Anlage für fiktive Debitoren	Vorliegen Berechtigungskonzepts bzw. des Prozesses der Autorisierung / Regelmäßige Überprüfung der Zugriffsberechtigungen / Systemseitige Stammdatenänderungsprotokollierung mit regelmäßiger Durchsicht und Abzeichnung	keine Kontrolle, kein 4-Augenprinzip	Kein Verlass auf IKS möglich → Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Umsatzerlöse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		Sonstige Verbindl. (USt)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Gibt es <b>Regelungen zur Bonitätsprüfung</b> von Kunden? (III.)	Fehlende Zahlungsfähigkeit des Kunden (Forderungsausfälle/-verluste)	Forderungen LuL (EWB/PWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit zur Vermeidung von Forderungsausfällen/-verlusten	Obligatorische Überprüfung der Bonität von Neukunden durch Anfrage z. B. bei creditreform (bereits bei Stammdatenpflege Pflichtfeld)	Kreditlimit in Stammdaten hinterlegt - automatisierte Kontrolle; aber keine individualisierte Bonitätsprüfung	Wirksamkeit IKS prüfen ergänzend aussagebezogene Prüfungshandlung hinsichtlich Werthaltigkeit
5. Sicherstellung, dass Kunden nicht über <b>Kreditlimit</b> hinaus beliefert werden? (IV.)	Weitere Belieferung von Kunden, obwohl Kreditlimit überschritten und damit Risiko möglicher Zahlungsunfähigkeit des Kunden gestiegen ist (Forderungsausfälle/-verluste)	Forderungen LuL (EWB/PWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Belieferung von Kunden bei Überschreiten von Kreditlimits zur Vermeidung von Zahlungsausfällen/-verlusten	Systemseitige Auftrags- bzw. Liefer sperren bei Überschreiten des Kreditlimits / Sicherstellung Weiterleitung Infos bei Überschreiten vom Kreditlimit an Verkaufsabteilung/Versand	Keine Neuanlage von Auftrag möglich bei Überschreiten der 10.000 EUR	Funktionsprüfung IKS
6. Ist sichergestellt, dass Warenausgänge nur bei Vorliegen eines entsprechenden Auftrags bzw. Versandpapiers erfolgen ( <b>Abstimmung Auftrag/Lieferschein</b> )? (V.)	Kein auftragsadäquater Warenausgang (Folge: hoher Reklamationsaufwand, nicht werthaltige Forderung usw.) Fraud/Dolose Handlungen	Forderungen LuL (EWB/PWB)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellung eines auftragsadäquaten Warenausgangs; Vermeidung von Fraud/Dolosen Handlungen	Systemseitiger Abgleich Warenausgang (z. B. bei Erstellung Lieferscheinen) mit Auftragsdaten	Kein IT-gestützter Abgleich; aber im Regelfall manueller Abgleich von Lieferscheinen und Auftragsdaten	Funktionsprüfung IKS
		Vorratsvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Manueller Abgleich Lieferschein/Warenausgang mit vorliegenden Auftragsunterlagen		
		Rückstellungen (Garantien, u.a.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Warenausgang nur bei Existenz von Lieferscheinen		
		Umsatzerlöse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Abstimmung Geschäftsleitung / RW-Leiter mit Auftrag - 4-Augen-Prinzip		
7. Ist sichergestellt, dass für jede Leistung oder für jeden Warenausgang auch eine <b>Rechnung</b> erstellt wird? (V.)	Keine Fakturierung von allen gelieferten Waren bzw. allen erbrachten Dienstleistungen	Forderungen aus LuL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellen einer zeitnahen und vollständigen Fakturierung aller gelieferten Waren bzw. erbrachten Leistungen	systemseitige Verknüpfung Lieferschein(-erstellung) und Rechnungserstellung	Bei Kleinaufträgen nur manuelle Verknüpfung; Lieferschein muss in Buha gebracht werden	Für <b>Großaufträge</b> : Funktionsprüfung IKS Für <b>Kleinaufträge</b> : Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Umsatzerlöse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Manueller Abgleich Lieferscheine und Rechnungen (IT-gestützt)		

**LEGENDE**

V/E	Vollständigkeit / Existenz
B	Bewertung
A	Ausweis
R	Rechnerische Richtigkeit
P	Abgrenzung

Sachverhalt	AUFGABE 1	AUFGABE 2	AUFGABE 3					AUFGABE 4		AUFGABE 5	AUFGABE 6
	Risiko	Abschlussposten	betroffene Aussagen in der Rechnungslegung					Kontrollziel	mögliche Kontrolle	bei der Musterbau GmbH	Folgen für die Prüfungsplanung
			V/E	B	A	R	P				
8. <b>Angebotspreis</b> wird pauschal ermittelt/Festpreis (VI.)	Kalkulationsfehler (Drohverluste) werden nicht rechtzeitig erkannt und hochgerechnet	Vorräte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass ein Überschreiten des Angebotspreises frühzeitig erkannt wird	Regelmäßige Baustellengespräche zwischen Geschäftsführung, Bauleitung incl. Protokoll	Detaillierte Baustellenrechnung durch Gründlich – Kostenentwicklung kann nachverfolgt werden/Überschießende Kosten werden erkannt	Funktionsprüfung IKS
		Sonstige Rückstellungen (Drohverluste)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Detaillierte Kostenrechnung je Baustelle		
9. <b>Abschlagszahlungen</b> werden zu spät angefordert (Überhang des Leistungswertes über die Anzahlungen wird zu hoch) (VII.)	Risiko, dass eine Verzögerung bei der Anforderung von Abschlagszahlungen auf Leistungsstörungen beruhen	Vorräte (WB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fortlaufende Abstimmung Baufortschritt mit Zahlungsplan lt. Vertrag	Regelmäßige manuelle Abstimmung mit Baustellenabrechnung und Protokollen	Protokolle über Teilfortschritte werde nicht in das Rechnungswesen gegeben – keine Überprüfung möglich	Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Sonstige Rückstellungen (Drohverluste, Vertragsstrafen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
10. Werden die Salden der Debitorenkonten regelmäßig hinsichtlich der <b>offenen Posten</b> abgestimmt? Erfolgt evtl. Abstimmung mit dem Kunden bzw. werden etwaige Unklarheiten geklärt? (VIII.)	Alte/ungeklärte Forderungen mit Risiko eines möglichen Forderungsausfalles (nicht werthaltige Forderungen z. B. wegen fehlender Zahlungsfähigkeit des Kunden)	Forderungen aus LuL (EWB/PWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vermeidung von ungeklärten/alten Forderungsbeständen und damit Risiko der fehlenden Werthaltigkeit bzw. Forderungsausfalls	Regelmäßige Auswertung von Altersstrukturlisten von Debitoren / periodische Durchführung von Saldenbestätigungsaktionen/regelmäßiges Reporting an GF über überfällige Forderungs- bzw. Debitorenbestände	unerfahrene Buchhalterin / keinen Überblick mehr über Debitoren	Aussagebezogene Prüfungshandlungen

**LEGENDE**

V/E	Vollständigkeit / Existenz
B	Bewertung
A	Ausweis
R	Rechnerische Richtigkeit
P	Abgrenzung

Stand: 01.10.2024